

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-05-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 14. Mai 1956

Lieber Herr Abich, -

mit Dank bestätige ich den Empfang Ihrer Akten/
notizen vom 9. Mai 1956, die ich jedoch als Antwort
auf meinen ausführlichen Brief vom gleichen Datum
nicht empfinden und akzeptieren kann.

Bezüglich "Buddenbrooks": lassen Sie mich zunächst
auf Punkt 6 des Rechtevertrages hinweisen, der vorsieht,
dass die Lizenznehmer sich verpflichten "... Frau Erika
Mann-Auden als Coautorin des Drehbuchs und als Mitarbei-
(am Film) terin ~~anführen~~ mitwirken zu lassen... und auch über die
finanziellen Verpflichtungen für die Mitarbeit eine
besondere Vereinbarung mit Frau Erika Mann-Auden abzu-
schliessen." Ferner ist Punkt 8 äusserst einschlägig, -
jene Passage, derzufolge wir nach Vorführung des ferti-
gen Films noch berechtigt wären, den Namen meines Vaters
und den Titel seines Buches zurückzuziehen, sollte der
~~Film~~ "Streifen" "als eine werkgetreue Verfilmung des
Romans nicht anzuerkennen sein". Nun scheint mir, die
Art, wie hier vorgegangen wird, eröffne die schönsten
Hoffnungen auf genau diese Situation. Da wird mit
"Spitzendarstellern" verhandelt, - ohne jede Rücksicht
darauf, ob die betreffenden Herrn und Damen sich für die
betreffenden Rollen auch nur im entferntesten eignen;
da wird mit ungezählten Hunderttausenden gerechnet und
(theoretisch) herumgeworfen, ohne dass man noch einem
der Grundpunkte des Rechtevertrages entsprochen und sich
mit mir geeinigt hätte. Da wird den Akten anvertraut,
ich legte besonderen Wert auf ein schnelles Treffen
mit Frau Schell (unter anderen), während doch bekannt
ist, dass ich gerade diese "Spitzendarstellerin" als
Toni für eine lodernde Katastrophe hielt. Auf der ande-
ren Seite wird berichtet, "dass weder Herr Dr. Braun
noch Frau Erika Mann Herr Fischer rollenmässig der
richtige zu sein schiene, dass aber Dr. Braun sehr
wohl eine etwaige Spitzenbesetzung SchellFischer-
Lewerik (vielleicht sogar noch Borsche) für sehr vor-
teilhaft ansähe..." Man greift sich an den Kopf. Wie in
aller Welt kann ein Regisseur, der auf sich hält, eine
Besetzung "für sehr vorteilhaft" ansehen, wenn der
Schauspieler, um den es sich handelt, ihm "rollenmässig"
nicht der richtige zu sein scheint? Ist Ihnen, ist der
Gloria und der NDF noch nie der barocke Einfall gekommen,
dass ein Film zu aufgelegtem Misserfolg werden könnte,
aus dem kleinlichen Grunde, dass alle Hauptfiguren zwar
"Spitzenmässig" aber im übrigen fehlbesetzt sind? Und
woran liegt es, dass man sich über die Besetzung des
Christian anscheinend noch gar keine Gedanken gemacht
hat? Mir ist das alles grässlich unerfindlich und ich
verstehe nicht, wie man einen Gaul so ausschliesslich

von hinten aufzäumen mag. Noch liegt kein Wort eines Drehbuchs vor. Kein Drehbuchautor - soweit ich sehe - ist verpflichtet. Aber schon geht es um Pressevoranzeigen und um den ganzen wüsten Wirbel, der allenfalls vom 50. Drehtag an zu beginnen hätte. So weit die "Buddenbrooks".

Was den "Krull" betrifft, so sehen Sie mich kaum weniger erstaunt. Herr Thoeren, in Eilmärschen aus Amerika zurückgekehrt, um sich nur ja schleunigst an diese Arbeit machen zu können, "würde keinen sofortigen Honorarbedarf haben, wenn er vorher noch ein script für Lilli Palmer... übernehmen könnte." Ja, was soll man sich dabei denken? Zwei Dinge allenfalls, die beide abstossend sind: erstens, die Filmaufbau hat nicht das bisschen Geld, um einen "sofortigen" (und offenbar berechtigten) Honorarbedarf des Herrn Thoeren zu befriedigen. Zweitens, die Filmaufbau wünscht der Europaverleih-Firma einen Gefallen zu tun, - und dies auf Kosten des "Krull". Denn dass es diesem Drehbuch ~~menschen~~ ^{nicht} gut tun könnte, wenn Herr Thoeren - "vielleicht unter Zuhilfenahme zweier Mitarbeiter" - innerhalb von drei Monaten die zwei Drehbücher herstellt, die er sich zutraut, kann doch auch Ihnen keinem Zweifel unterliegen. Soviel für heute, und es ist, scheint mir, gerade genug, - wiewohl Zusätzliches in ziemlich rauen Mengen zur Verfügung stände.

Zum Schluss ersuche ich Sie nun^e noch einmal in aller Form, um die Abfassung und den Transport meines Vertrages. Wie schon gesagt, bin ich nicht willens, zu schreiben, Reisen zu unternehmen, oder mich an Besprechungen zu beteiligen, so lange ich nicht legaliter verpflichtet und engagiert bin. Ich bin nicht mehr willens, - hätte ich sagen sollen. Denn nur zuviel Arbeit und Nervenkraft habe ich schon ganz ohne weiteres investiert.

Mit den besten Grüßen

PS. Da meine Mutter sich zur Zeit in Italien aufhält, weiss ich nicht, ob die überfällige erste Ratenzahlung auf den "Krull" nunmehr erfolgt ist. Vergessen darf ich auch nicht, daran zu erinnern, dass wir Ihre Reaktion auf unseren Vorschlag bezüglich der ersten Schweizer Franken 50 000.- für "Buddenbrooks" mit nächstem erwarten.

